

eisen-Syndikat und dem Gussröhren-Syndikat an, auch ist sie Mitglied der Oberschles. Kohlenkonvention.

1906 beteiligte sich die Ges. in Gemeinschaft mit der Oberschles. Eisenbahnbedarfs-A.-G. zu Friedenshütte bei der Salangens Bergverksaktieselskab in Salangen (Norwegen) mit 30% des Kr. 1500 000 betragenden A.-K.; die Beteil. steht inkl. gewährter Vorschüsse mit ca. M. 1 850 000 zu Buche. Die Inbetriebnahme erfolgte Anfang 1910. 1907 beteiligte sich die Ges. an der Gründung der Pyroluzit-Akt.-Ges. (A.-K. M. 1 500 000) mit M. 300 000, welches Unternehmen die Erwerbung von Bergerechtsamen u. Gewinnung von Manganerzen in der Gemeinde Krasnogrigroriewka, Gouv. Ekaterinoslaw (Südrussland) bezweckt. Bis inkl. 1910 ohne Gewinn. Der Hauptgrund beider Beteilig. ist zunächst die Versorgung des Hochofenbetriebes mit Erzen. Infolge der ungünstigen Erzmarktvhältnisse hat diese Ges. bis 1909 ohne Gewinn gearbeitet.

Produktion:	1904	1905	1906	1907	1908	1909	1910
Eisenerz . . . t	12 418	8 926	8 258	9 045	10 522	18 287	8 023
Steinkohlen . . .	1 023 400	1 072 251	1 186 080	1 174 903	1 136 096	1 141 651	1 102 710
Verbrauch . . .	327 690	299 007	326 910	340 652	345 571	360 605	363 348
Verkauf . . .	695 709	771 676	857 851	831 881	790 436	778 604	728 491
Koks . . .	168 475	164 087	188 224	194 278	195 672	182 975	187 983
Roheisen . . .	74 900	63 700	83 700	90 700	77 900	64 500	69 200
Verkauf . . .	70 776	52 160	69 690	69 923	53 016	50 954	72 384
Guss-etc. Waren .	18 501	23 193	23 301	25 873	26 816	24 251	26 012
Steinkohlenteer .	8 169	7 530	9 045	9 490	9 168	9 019	9 296
Ammoniaksalz .	2 871	2 514	3 000	3 001	3 054	2 879	3 031
Schlackenziegel .	2 418 000	2 603 000	1 755 000	1 395 000	1 780 000	2 054 000	2 586 000

Kapital: M. 12 615 600 in 16 821 Aktien à Thlr. 200 = M. 600 u. 2102 Aktien à M. 1200. Urspr. A.-K. M. 18 000 000, 1877 Rückkauf von 7159 Stück Aktien. Ferner Rückkauf 1883—85: 357. 50, 4, zus. 411 Stück und 1888 von 2 Stück und Zus.legung der übrigen 4: 3 ab 8./8. 1889; blieben M. 10 092 600. Die G.-V. v. 22./5. 1909 beschloss Erhöhung des A.-K. M. 2 522 400 (auf M. 12 615 000) in 2102 Aktien à M. 1200 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1910. Dieselben werden an ein Konsort. gegen Barzahlung u. gegen Schlusscheinstempel zum Kurse von 128% abzügl. 4% Stück-Zs. bis 31./12. 1909 überlassen, angeboten den alten Aktionären v. 6.—20./7. 1909 zu 130% abz. 4% Stück-Zs. bis 31./12. 1909; auf M. 4800 alte Aktien entfiel eine neue. Die Stempelabgabe, sowie der Schlussnotenstempel gingen zu Lasten der Aktionäre, dagegen war das Konsort. verpflichtet, alle Spesen der Emission zu tragen. Agio mit M. 655 263 in R.-F. Die Erhöhung des A.-K. war notwendig zur Kostendeckung für Neu- u. Umbauten u. zur Tilg. der dieserhalb aufgenommenen Kredite.

Gründerrechte: Bei jeder Em. von neuen Aktien über M. 18 000 000 hinaus sind die ersten Aktienzeichner resp. deren Rechtsnachfolger berechtigt, nach Verhältnis ihrer Zeichnungen die Hälfte u. die jeweil. Aktionäre die andere Hälfte der neuen Aktien zu dem vom A.-R. festzusetzenden Kurse zu übernehmen; Gründerrechte zum Parikurse existieren nicht. Die 1899 bezw. 1900 angestrenzte Feststellungsklage wegen des Umfanges der Gründerrechte ist in allen 3 Instanzen zu gunsten der Ges. dahin rechtskräftig entschieden worden, dass diese Rechte erst beginnen, wenn das A.-K. die urspr. Höhe v. M. 18 000 000 wieder erreicht hat.

Hypothekar-Anleihen: I. M. 4 500 000 in 3½% Oblig. von 1895, 4500 Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1900—1920 in gleichmässigen Jahresraten durch Ausl. im April auf 1./10.; ab 1905 verstärkte Tilg. und Gesamtkündigung mit 6 Monat Frist vorbehalten. Zur Sicherheit der Anleihe sind der Nordd. Bank in Hamburg folgende Kautions-Hypoth. zur ersten Stelle bestellt: 1) bis M. 2 350 000 auf die in Zabrze belegene Hochofen-Anlage Donnersmarckhütte mit einer Fläche von zusammen 336 Morgen. 2) bis M. 2 350 000 durch Eintragung auf die Steinkohlenbergwerke Konsolidierte Concordia und Michael. Die Ges. hat sich ferner verpflichtet, bis zur gänzlichen Rückzahlung der Anleihe keinerlei weitere Belastung ihres sonstigen Grubenbesitzes ohne Genehmigung der Nordd. Bank und der Nationalbank f. Deutschland vorzunehmen. In Umlauf Ende 1910 M. 2 025 000. Aufgelegt M. 4 000 000 am 4./11. 1895 zu 99.50%, Kurs Ende 1895—1910: In Berlin: —, 96.50, 95.60, 94, 92.25, 89.60, 93.10, 96.30, 97.10, 97.30, 97, 99.40, 94, 95, 96.50, 95.50%. — In Hamburg: —, 96.25, 96.50, 94, 92, 89.50, 93, 96.75, 96.50, 97.30, 96.50, 94.50, 94, 93.50, 94, 94%. — Zahlst.: Zabrze: Ges.-Kasse; Berlin: Jarislowsky & Co.; Nationalb. für Deutschl.: Hamburg: Nordd. Bank; Breslau: Schles. Bankverein, Breslauer Disconto-Bank; Hannover: Ephraim Meyer & Sohn. — Notiert auch in Breslau.

II. M. 3 000 000 in 4% (bis 2./1. 1906 4½%) Teilschuldverschreib. von 1900, 3000 Stücke à M. 1000, auf den Namen der Breslauer Disconto-Bank. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1906 durch jährl. Auslos. von in den ersten 13 Jahren je M. 80 000 u. von je M. 280 000 in den nächsten 7 Jahren in der G.-V. (zuerst 1905) auf 2./1.; ab 1906 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Hypothek zur zweiten Stelle auf die Hochofenanlage Donnersmarckhütte, die Steinkohlenbergwerke Concordia und Michael, sowie zur ersten Stelle auf das im Grundbuch von Zabrze verzeichnete Grundstück Nr. 1124 (17 ha 53 a 74 qm), auf welchem das neue Stahlwerk erbaut wird. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), die verlostes oder gekünd. Stücke nach gesetzl. Frist. Abstemp. der 4½% in 4% Stücke erfolgte 9./2.—5./3. 1905. Die nicht konvert. Stücke wurden zum 2./1. 1906 zur Rückzahlung gekündigt. Zahlstellen wie bei Div.-Scheinen und Breslau: Gebr. Guttentag. Noch in Umlauf Ende 1910 M. 2 520 000. Die Aufnahme dieser Anleihe erfolgte zur Erwerbung von Grundstücken und zu Erweiterungs-